

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 43 (1981)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Solothurner Kulturnotizen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Peter Felder:* Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau, Band IV. Basel 1967.

*Josef Wallimann:* Die Bürgergeschlechter von Beromünster. Beromünster 1933 ff.

*Anton Dormann und Josef Wallimann:* Die Geschichte der Pfarrei St. Stefan Beromünster. Beromünster 1959.

*M. Estermann:* Die Wappenkalender des Stiftes Beromünster. Katholische Schweizerblätter 1897.

*J. Troxler:* Die Bilderserie im Theatersaal. Heimatkunde des St. Michelsamtes 1933.

*Hugo Ott u. a.:* Säckingen, die Geschichte der Stadt. Stuttgart und Aalen 1978.

*Leo Beringer:* Geschichte des Dorfes Gurtwil. Herausgegeben von der Gemeinde Gurtwil. Druck H. Stratz & Co., Säckingen 1960.

*Rudolf Walz:* St. Peterskapelle in Solothurn. Schweizerische Kunstführer, Basel 1975 (und versch. Zeitungsartikel).

*Lexikon der christlichen Ikonographie*, 3. Band (Stichwort «Laster»). Freiburg i. Br. 1971.

*Carl Brun:* Schweiz. Künstlerlexikon. Band I, Frauenfeld 1905.

Für wertvolle Auskünfte und Hinweise danke ich dem Kath. Pfarramt Gurtwil (Schwarzwald) und Dr. Georg Carlen, kant. Denkmalpfleger, Solothurn.

---

## Solothurner Kulturnotizen

### *Kunstfestwoche Solothurn (31. Mai—7. Juni)*

Zu diesem bedeutenden Anlass unter dem Patronat des «Internationalen Rates für historische Denkmäler und Plätze (ICOMOS)» werden zahlreiche Kunstwissenschaftler, Denkmalpfleger, Konservatoren und Kunstliebhaber erwartet. Neben Stadtbesichtigungen sollen Sonderausstellungen, Exkursionen in die Umgebung, ein Orgelkonzert, eine Theateraufführung und nicht zuletzt Vorträge bekannter Fachleute (Jean-René Bory, Florens Deuchler, Albert Knoepfli, Elisabeth Ettlinger) geboten werden.

### *Ausstellungen*

*Kunstmuseum:* Wiedereröffnung nach umfangreicher Restaurierung des Hauses und neuer Konzeption der Sammlungen am 2. Mai (näheres darüber siehe im nächsten Heft der «Jurablätter»).

*Staatsarchiv:* «Solothurn und Freiburg in ihren historischen Beziehungen» (15. Mai—30. Sept.)

*Altes Zeughaus:* «500 Jahre Solothurner Schützen». Die Sonderausstellung zeigt die Vielfalt des ausserdienstlichen Schiesswesens. Die einzelnen Abteilungen behandeln: die Schützengesellschaft Solothurn und ihr Schützenhaus, mit Dokumenten seit 1520; die Jagdschützengesellschaft, die Bogenschützen, die drei Armbrustschützengesellschaften, den Combat-Club Deitingen, nicht zuletzt die geschichtlich interessante Chutzen-Gesellschaft Langendorf. Ein Hauptteil ist den Eidgenössischen Schützenfesten gewidmet, vorab jenem von 1840 in Solothurn. Gabentempel und eindruckliche Sammlungen von Medaillen, einige bunte «Schützenscheiben», eine reiche Auswahl von Waffen und Andenken an berühmte Solothurner Meisterschützen runden die Ausstellung ab, zu welcher die Firma Kleider Frey eine Präzisionsschiessanlage beigesteuert hat.

Öffnungszeiten (bis Ende 1981): Dienstag bis Samstag 14—17 Uhr; Sonntag 10—12 Uhr und 14—17 Uhr.